

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadträtin Heike Kainz
Stadträtin Alexandra Gaßmann
Stadtrat Sven Wackermann

ANTRAG

21.02.2020

Wertstoffinseln als Unterflurcontainer in allen Bebauungsplänen vorsehen

Die Landeshauptstadt München wird beauftragt, in jedem Baugebiet, für das ein Bebauungsplan zu erstellen ist, Unterflurcontainer anstelle von oberirdischen Wertstoffinseln einzuplanen und vorzusehen.

Es soll dabei der Bedarf abgedeckt werden, der sich aus dem neuen Baugebiet ergibt, sowie zusätzlich Bedarfe aus den umliegenden Gebieten.

Begründung:

München wird immer dichter bebaut; die zur Verfügung stehenden Flächen werden immer knapper und intensiver genutzt.

Das Sammeln und Wiederverwerten von Wertstoffen ist gleichzeitig ein wichtiges Anliegen. Wertstoffinseln sind deshalb ein wesentlicher Baustein. Die derzeit verwendeten oberirdischen Wertstoffinseln sind im Stadtbild allerdings optisch wenig attraktiv und verleiten außerdem dazu, dass Abfälle daneben abgestellt werden. In allen Bezirksausschüssen gibt es ständig Beschwerden über vermüllte Wertstoffinseln.

In einer enger werdenden Stadt wird es immer wichtiger, das Stadtbild schöner zu gestalten und alles, was optisch nachteilig ist, verschwinden zu lassen. Unterflurcontainer sind eindeutig eine gute Alternative, die unansehnlichen Wertstoffinseln zu ersetzen.

In einem Neubaugebiet gibt es auch den Hinderungsgrund bereits verlegter Leitungen für Strom, Gas, Wasser etc. nicht, da der unterirdische Bereich ohnehin vollständig neugestaltet und errichtet werden muss.

Auf mehrere Anträge hin hat der Stadtrat mit Beschluss vom 20.08.2018 entschieden, dass der Einbau von Unterflurcontainern im Stadtgebiet weiter durch den AWM geprüft und forciert wird. Diese Vorgehensweise ist zwar richtig und begrüßenswert, jedoch sind die jetzt beantragten Maßnahmen deutlich umfangreicher und zielführender.

Initiative:

Heike Kainz
Stadträtin

Alexandra Gaßmann
Stadträtin

Sven Wackermann
Stadtrat